

Thomas Deichmann

# Warum Angst vor Grüner Gentechnik?

Wie Fortschritt in den Biowissenschaften  
verhindert wird

Mit einem Vorwort von Prof. Ingo Potrykus,  
Erfinder des „Goldenen Reises“



# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	5
<b>Lebenswissenschaften im Visier</b>	
<i>Pessimistische Ethikexperten gewinnen die Oberhand.</i>	15
<b>Viel Wind um Minimotoren</b>	
<i>Es ist unmoralisch und unethisch, die Biowissenschaften zu sabotieren.</i>	16
<b>Das Spiel mit der Angst vor Milzbrand</b>	
<i>Ausgerechnet ein Liebling der Ökobauern ist fast identisch mit dem Milzbrand-Erreger. Von Thilo Spahl und Thomas Deichmann</i>	16
<b>Allianz mit dem Bösen</b>	
<i>Thilo Spahl und Thomas Deichmann über die Mesalliance von Terror und Gentechnik.</i>	17
<b>Bananen, Reis und Spinat: die neue Medizin</b>	
<i>Essbare Impfstoffe sind besonders für Entwicklungsländer interessant. Von Thilo Spahl und Thomas Deichmann</i>	20
<b>„Wir brauchen Supermärkte für Verhütungsmittel“</b>	
<i>Carl Djerassi ist skeptisch: Der Erfinder der Pille für die Frau sagt im Interview, warum wir auf die Pille für den Mann noch lange warten müssen.</i>	21
<b>Schweizer Freisetzungspolitik im Zwielficht</b>	
<i>Das Bedrohungspotenzial der Gentechnik ist marginal, dennoch werden Versuchsanbauten verboten. Von Thilo Spahl und Thomas Deichmann</i>	24
<b>Der Reis ist heiß</b>	
<i>Nach der Entschlüsselung des Reisgenoms arbeiten Forscher an gentechnisch verbesserten Reispflanzen, die dazu beitragen könnten, die Welternährungsprobleme zu lösen.</i>	31
<b>Schattenboxen um transgenen Raps</b>	
<i>Der kanadische Landwirt Percy Schmeiser tourt als neue Galionsfigur der Gentechgegner um den Globus.</i>	34
<b>Mythen und Fallstricke der Künast-Verbraucherpolitik</b>	
<i>Innovationen im Pflanzenbau sollen im vermeintlichen Interesse schutzbefohlener Verbraucher möglichst lange aus Deutschland verbannt werden.</i>	39
<b>Das Schwellenwert-Dilemma</b>	
<i>Sortenreinheit von Agrargütern wird zum Politikum.</i>	45
<b>Entmündigung</b>	
<i>Künasts Verbraucherpolitik setzt nicht auf den souveränen, sondern den hilflosen Bürger, der zwischen den Supermarktregalen umherirrt.</i>	46
<b>„Der weltweit schlimmste Umweltverschmutzer ist die Armut.“</b>	
<i>Clive James im Interview über die Möglichkeiten der Grünen Gentechnik im Kampf gegen den Welthunger und die Zerstörung der natürlichen Ressourcen.</i>	49
<b>Grüne bringen Grüne Gentechnik zum Welken</b>	
<i>Die Grüne Gentechnik ist nach den Bundestagswahlen vollends unter die Fittiche von Verbraucherschutzministerin Renate Künast geraten. Diese Zukunftsbranche wird es daher auch in Zukunft sehr schwer haben.</i>	57
<b>Der EU droht ein neuer Handelsstreit mit den USA</b>	
<i>Washington will nächste Woche über WTO-Klage gegen europäische „Genpolitik“ entscheiden. Experten halten Brüsseler Embargo für illegal.</i>	62

<b>Lieber verhungern als Gen-Mais</b>	
<i>Die USA schicken Millionen Tonnen Nahrungsmittel, darunter Gen-Mais, in den Süden Afrikas, um eine Hungerkatastrophe abzuwenden. Aber in Sambia wollen die Menschen „lieber verhungern, als giftiges Zeug zu essen.“</i>	64
<b>Trittin will mehr Einfluss bei Gentechnik</b>	
<i>Minister plant Änderung der Zuständigkeiten bei Zulassungsverfahren. Strengere Behörde im Gespräch.</i>	67
<b>Koexistenz auf dem Acker funktioniert</b>	
<i>Zwischenergebnisse von Freilandversuchen mit transgenen Nutzpflanzen in Großbritannien stimmen Landwirte und Industrie zuversichtlich. EU will in den nächsten Monaten Anbauleitlinien vorlegen.</i>	68
<b>Handelsstreit zwischen USA und EU wegen GV-Pflanzen</b>	
<i>USA leiten WTO-Verfahren gegen EU-Zulassungsembargo bei transgenen Agrarprodukten ein / Argentinien, Kanada und Ägypten sind Mitkläger / EU-Kommissare versuchen, Blockadenationen umzustimmen.</i>	71
<b>Brasilien illegaler Anbau von GV-Soja</b>	
<i>Brasilien steigt 2003 zum weltweit größten Sojaexporteur auf. Gentechnisch verbessertes Saatgut wird ins Land geschmuggelt. Monsanto sieht unfaire Handelsbedingungen für Landwirte, die Lizenzgebühren entrichten.</i>	72
<b>Bundestag stellt Weichen für die Grüne Gentechnik</b>	
<i>Die Schröder-Mannschaft muss Farbe bekennen, ob sie es mit der versprochenen Stärkung von Zukunftsmärkten wie der Biowissenschaften ernst meint.</i>	75
<b>Im Osten geht die Sonne auf</b>	
<i>Die Grüne Gentechnik wird jetzt verstärkt in den neuen Ländern angesiedelt, um den Widerstand von Verbraucherschutzministerin Künast gegen die Biowissenschaften zu brechen. Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern wollen sich weitere Blockaden im Rahmen der anstehenden Novellierung des deutschen Gentechnikgesetzes nicht mehr gefallen lassen.</i>	78
<b>Deutsche Aussteigerideologie für die Schweiz</b>	
<i>Immer häufiger kommen renommierte Berateragenturen unter Generalverdacht, in ominösen Seilschaften zu operieren und abzukassieren. Die institutionalisierte Ökoberater-Industrie aus Deutschland genießt dagegen eine schier unanfechtbare Autorität. Von Calista Fischer und Thomas Deichmann</i>	82
<b>Wenig Innovatives an der Gentechfront</b>	
<i>Künasts Verbraucherschutzministerium sollte in Amt für Bürgerverunsicherung umbenannt werden.</i>	88
<b>Bauernverband vermisst Rechtssicherheit</b>	
<i>Versuchsanbauten transgener Pflanzen in Sachsen-Anhalt gefährdet.</i>	91
<b>Künast will Gentechnik-Forscher ruhigstellen</b>	
<i>Forschungen zur modernen Pflanzenbiotechnologie werden kurzerhand verboten.</i>	93
<b>Von Kennzeichnung und Volksverdummung</b>	
<i>Wenn die neuen Gentechnik-Kennzeichnungsregeln etwas dokumentieren, dann die offiziell verordnete Behandlung der EU-Bürger als Dummköpfe.</i>	95
<b>Oberstes Gericht bestätigt Monsanto-Patentanspruch</b>	
<i>Der kanadische Landwirt Percy Schmeiser verliert letztinstanzlich gegen den US-Agrarkonzern.</i>	96
<b>Alles Müller. Sonst nichts</b>	
<i>Greenpeace darf Müllermilch nicht länger wegen der Verwendung von Gentechnik diffamieren, entschied gestern ein Gericht. Es ist nicht die erste Niederlage der</i>	

<i>Umweltschützer. Schon werden Rufe laut, dem Verband die Gemeinnützigkeit abzuerkennen. Von Ulli Kulke und Thomas Deichmann</i>	98
<b>Das Gen, genauer</b>	
<i>Es gibt eine rote, eine grüne, eine graue, eine weiße und eine blaue Gentechnik, die eigentlich Biotechnologie heißt. Es, gibt Farbmischungen und Begriffsverwirrung. Und es gibt eine große Angst davor.</i>	
<i>Von Thilo Spahl und Thomas Deichmann</i>	100
<b>Was Konsumenten wollen müssen</b>	
<i>Wahlfreiheit à la Greenpeace hat weder mit Wahl noch mit Freiheit zu tun, sagen Peter Langelüddeke und Thomas Deichmann.</i>	107
<b>Greenpeace droht Verlust der Gemeinnützigkeit</b>	
<i>Sachsen-Anhalt prüft bereits entsprechende Schritte.</i>	
<i>Von Ulli Kulke. Mitarbeit Thomas Deichmann</i>	113
<b>Gratwandern zwischen gemeinnützig und gemeingefährlich</b>	
<i>Seit wann respektiert Greenpeace die Gesetze? Nach dem Urteil gegen Greenpeace und die Diffamierungskampagne gegen Müller-Milch mehren sich die Rufe nach Aberkennung der Gemeinnützigkeit des PR-Multis.</i>	114
<b>Künast erhält blauen Brief</b>	
<i>EU-Kommission kritisiert Haftungsregelung im Gentechnik-Gesetz.</i>	
<i>Von Thomas Deichmann und Ulli Kulke</i>	122
<b>Schwerer Dämpfer für Künast</b>	
<i>Die EU-Kommission bewertet die Novelle zum deutschen Gentechnikgesetz als nicht rechtskonform.</i>	123
<b>Die Akte Greenpeace</b>	
<i>Firmen wie Müller-Milch wehren sich gegen den Öko-Multi. Dem droht nun der Verlust der Gemeinnützigkeit. Von Till Behrend und Thomas Deichmann</i>	125
<b>David gegen Öko-Goliath</b>	
<i>Eine ostdeutsche Werft hat mit den Umweltschützern noch eine überlebenswichtige Rechnung offen.</i>	
<i>Von Till Behrend und Thomas Deichmann</i>	127
<b>Greenpeace darf Müller-Milch als „Gen-Milch“ bezeichnen.</b>	
<i>Im Rechtsstreit zwischen der Firma Müller-Milch und Greenpeace konnte die Umweltorganisation einen Teilerfolg erzielen.</i>	127
<b>OLG Köln bezeichnet Greenpeace-Kritik als „Glaubensfrage“</b>	
<i>Berufungsinstanz definiert Geltungsbereich der einstweiligen Verfügung von Müller-Milch gegen Greenpeace. Unternehmensgruppe kündigt Hauptverfahren an.</i>	128
<b>Lebensmittelhersteller weisen Greenpeace in die Schranken</b>	
<i>Raiffeisen- und Milchindustrie-Verband halten Futtermittelkampagne von Greenpeace für wissenschaftlich unbegründet. „Einkaufsratgeber“ zur Gentechnik schädige bewusst das ausgezeichnete Renommee von Molkereiprodukten.</i>	129
<b>EU-Zulassung transgener Maissorte weiter aufgeschoben</b>	
<i>Bundesregierung stimmt überraschenderweise für Zulassung. Umstrittenes Gutachten des Bundesamt für Naturschutz verunsichert europäische Nachbarn, CDU spricht von gezielter Verunsicherungsstrategie Künasts.</i>	131
<b>Heile, heile Pflänzchen</b>	
<i>Uni Hannover als PR-Quelle.</i>	134
<b>Die Internationale Grüne Woche in Berlin</b>	
<i>Eine Plattform für Fortschrittsmuffel und Alarmisten?</i>	135

<b>„Warnungen vor gentechnisch verändertem Futter sind überzogen“</b>	
<i>Zum Auftakt der „Grünen Woche“ in Berlin präsentierte Greenpeace eine Neuauflage des Einkaufsratgebers „Essen ohne Gentechnik“ mit einem Schwerpunkt auf Molkereiprodukte. Der Verein wendet sich gegen die Versorgung von Milchkühen mit gentechnisch veränderten Futtermitteln. Prof. Dr. Klaus Dieter Jany im Interview über die Hintergründe der umstrittenen Thematik.</i>	136
<b>Frische Milch in alten Schläuchen</b>	
<i>Greenpeace präsentierte zum Auftakt der Internationalen Grünen Woche in Berlin eine Neuauflage des Einkaufsratgebers für gentechnikfreien Genuss. Dabei kann einem die Lust auf den Hamburger Verein endgültig vergehen.</i>	138
<b>Toleriert Künast nun doch den Anbau transgener Pflanzen?</b>	
<i>Neues Gentechnikgesetz in Kraft. Fünf Standorte der Bundesressortforschung im neuen Register für GVO-Anbau. BMVEL beugt sich Druck aus dem Kanzleramt.</i>	143
<b>Neue Hindernisse für die Grüne Gentechnik</b>	
<i>Mit einer Gentechnik-Beobachtungsverordnung (GenTBeoV) will Verbraucherschutzministerin Künast zusätzliche Pflichten zum Monitoring von GV-Pflanzen verankern. Agrarexperten halten dies für unnötig und werten ihre Vorlage als erneuten Versuch, die Grüne Gentechnik in Deutschland auszubremsen.</i>	145
<b>Gentechnikgegner verunglimpfen deutsche Forscher</b>	
<i>In einer Report-Mainz-Sendung (ARD, 28.2.05) wurde die Integrität dreier deutscher Spitzenforscher zur Grünen Gentechnik in Frage gestellt. In die gleiche Richtung zielt eine Kampagne von Gentechnikgegnern.</i>	146
<b>Grüne Gentechnik und britische Artenvielfalt</b>	
<i>Forscher in Großbritannien legen Ergebnisse des Erprobungsanbaus von gentechnisch verändertem Winterraps vor.</i>	147
<b>Politik, Korruption und Theater</b>	
<i>Das abgeschmackte Spiel um Einschaltquoten und vermeintliche Wählergunst ist mittlerweile Standard im deutschen Politikgeschäft.</i>	148
<b>Proteste gegen GVO-Anbau</b>	
<i>Greenpeace protestiert gegen den GVO-Anbau in Brandenburg. Kurz darauf beschmierten Unbekannte Stallungen eines Landwirts, der GV-Mais anbaut.</i>	149
<b>„Die Hysterie europäischer Meinungsbildner gegen die Grüne Gentechnik ist auf die Entwicklungsländer übergeschwappt“</b>	
<i>Ingo Potrykus im Interview über neue Fortschritte bei der potenziellen Bekämpfung von Ernährungsdefiziten in Asien und das anhaltende Störfeuer aus Europa.</i>	150
<b>„Es gibt keinen Krieg vor Ort“</b>	
<i>Greenpeace trägt seine Haltung gegen die modernen Biowissenschaften neuerdings auch nach Brandenburg. Am letzten Wochenende beschmierten Unbekannte daraufhin die Stallungen von Gentech-Bauern. Parallel dazu bemüht sich das neue Bundesland um die Grüne Gentechnik.</i>	153
<b>Saatguthersteller ersucht Rechtsschutz gegen BMVEL-Erlass</b>	
<i>Monsanto wird in den nächsten Tagen Eilrechtsschutz gegen das BMVEL ersuchen. Bundeslandwirtschaftsministerin Künast hatte zuvor die routinemäßige Zulassung von GV-Maissorten durch das Bundessortenamt (BSA) gestoppt. Der Saatguthersteller sieht sein Grundrecht auf Berufsfreiheit verletzt und befürchtet „erhebliche wirtschaftliche Schäden“.</i>	157
<b>Vielfältige Einsatzorte der modernen Biowissenschaften</b>	
<i>Der Einsatz der Gentechnik in der Landwirtschaft ist umstritten. Dabei sind Biotechnologien aus der Lebensmittelproduktion längst nicht mehr wegzudenken. In vielen Bereichen sind sie längst Garant für den Fortschritt.</i>	158

<b>GV-Pflanzen der „ersten Generation“ haben sich etabliert</b>	
<i>Folgegenerationen lassen auf sich warten.</i>	160
<b>Entwarnung im „Gen-Wahlkampf“</b>	
<i>Künast warnte letzte Woche vor Gentechnik-Verunreinigungen in Babynahrung. Wenige Stunden später stellte sich die Geschichte als Ente heraus. Gentechnik-Gegner sind darum bemüht, der Verbraucherschutzministerin den Rücken zu stärken.</i>	161
<b>EU-Zulassung für transgenen Futtermais</b>	
<i>EU-Kommission genehmigt mehr als drei Jahre nach der Antragstellung den Import des MON863 von Monsanto. Genehmigung der Bt-Maiseinfuhr für die Lebensmittelherstellung wird für September erwartet.</i>	162
<b>BBAW-Forscher monieren Behinderung der Grünen Gentechnik</b>	
<i>Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) stellte kürzlich den ersten Gentechnologiebericht mit einer überwiegend positiven Bewertung der Lage in Deutschland vor. Scharfe Kritik wurde an der Behinderung der Grünen Gentechnik durch Renate Künast geübt.</i>	163
<b>Kreationismus und Intelligent Design</b>	
<i>Über alten Wein in neuen Schläuchen.</i>	163
<b>Sambia akzeptiert Hilfslieferungen mit GV-Mais</b>	
<i>Der Präsident von Sambia erlaubt die Einfuhr von US-Hilfslieferungen, die GVO enthalten. Bei der Hungersnot 2002 wurde dies auf Druck internationaler NGOs untersagt.</i>	165
<b>GVO-Zulassungsprozedere erneut in der Diskussion</b>	
<i>Während Brüssel auf das Urteil der WTO gegen europäische Handelsbarrieren bei modernen Biotechnologien wartet, bereitet Österreich eine neue Initiative vor, um die EU-Marköffnung für die Grüne Gentechnik auszubremsen.</i>	165
<b>Atomkraft? Ja, bitte</b>	
<i>Am 26. April 1986 explodierte in Tschernobyl ein Atomreaktor. Die Zukunft der Menschheit liegt deshalb nicht in der Güllevergasung.</i>	167
<b>Wissenschaft ist der bessere Ratgeber</b>	
<i>Die politische Unabhängigkeit bei der Sicherheitsbewertung transgener Pflanzen ist zentrale Voraussetzung für vernünftige Entscheidungen.</i>	168
<b>Die Geister, die Campina rief</b>	
<i>Wie es Gentechnikgegner immer wieder schaffen, ihre Kontrahenten mit haltlosen Kampagnen weich zu kochen.</i>	170
<b>Biologisch-dynamischer Esoterik-Schabernack mit staatlichen Mitteln</b>	
<i>Astralische Kräfte im Rindermist: Kasseler Agrarforscher auf den Spuren von Rudolf Steiner.</i>	176
<b>Missbrauchte Wissenschaft</b>	
<i>Unlängst rief Forschungsministerin Schavan die Forschungsunion Wirtschaft-Wissenschaft ins Leben. Aufgabe dieses neuen Gremiums ist die Umsetzung der „Hightechstrategie“ der Bundesregierung. Was ist davon zu halten? Von Thomas Deichmann und Thilo Spahl</i>	178
<b>Eckpunktepapier zum Gentechnikgesetz</b>	
<i>Seehofer und der Geist von Renate Künast.</i>	179
<b>Ohnmacht vor dem Öko-Vandalismus</b>	
<i>Wie Gentechnik-Gegner immer häufiger über Saatgut und Sprösslinge herfallen – „Feldbefreier“ kommen meistens mit geringen Strafen davon.</i>	181
<b>BioVision für mehr Entwicklungshilfe</b>	
<i>Experten fordern in Lyon stärkeren Beitrag der Biowissenschaften zur Entwicklung ärmerer Weltregionen. EuropaBio lanciert hierfür „Manifest für die Grüne Gentechnik“.</i>	183

<b>„Niemand in unserer Gemeinde hat Vorbehalte gegen meinen Bt-Mais“</b>	
<i>Die Grüne Gentechnik bietet Landwirten in Südafrika Vorteile. Musi Motlabi weitet dieses Jahr seinen Bt-Maisanbau aus. Um Warenströme oder GVO-Kennzeichnungen braucht er sich keine Gedanken zu machen.</i>	184
<b>Moderner Treibstoff auf Cellulosebasis</b>	
<i>Interview mit Steen Riisgaard, CEO, Novozymes, über Bioethanol der zweiten Generation.</i>	185
<b>Verführte Wissenschaften</b>	
<i>Gastkommentar. Von Thomas Deichmann und Thilo Spahl</i>	187
<b>Seehofer will Verbreitung von Gen-Mais beschränken</b>	
<i>Weisung an das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit – Behörde verweigert Umsetzung. Thomas Deichmann; Ulli Kulke</i>	189
<b>Greenpeace und die Gemeinnützigkeit</b>	
<i>Die Umweltschutzorganisation Greenpeace ist in Deutschland als gemeinnützig anerkannt. Die Bundesregierung plant, die mit der Gemeinnützigkeit einhergehenden Steuervergünstigungen abzubauen. Was sind die Anforderungen an die Steuerprivilegierung, wo soll es Abstriche geben? Und inwiefern zieht die Gesellschaft Nutzen aus dem Engagement der Regenbogenkrieger?</i>	190
<b>Vor Greenpeace in die Knie gehen?</b>	
<i>Wie der Hamburger Verein Lidl und anderen Großunternehmen „soziale Verantwortung“ abringt, damit ganze Branchen in Aufruhr versetzt und beim Verbraucher Ansehen gewinnt.</i>	195
<b>„Ich kenne den Druck, der mit solchen Kampagnen aufgebaut wird“</b>	
<i>Theo Müller im Interview über die „Genmilch“-Kampagne von Greenpeace.</i>	198
<b>Wissenschaftsresistente Öko-Berater</b>	
<i>Wäre die physikalische Schwerkraft beim Sicherheitsnachweis transgener Pflanzen von Belang, würde vom Freiburger Verein „Öko-Institut“ vermutlich selbst diese in Frage gestellt. Über die Arbeit von Öko-Lobbys im Auftrag der Bundesregierung.</i>	199
<b>Die endlose Irrfahrt um das Gentechnikrecht</b>	
<i>Landwirtschaftsminister Seehofer übt sich weiter als moderner Staatsmann: er verspricht Innovationsförderung und betreibt populistische Imagepflege.</i>	202
<b>Aufgewärmte Angstfantasien</b>	
<i>Alte Fütterungsversuche mit Ratten werden gerne aufgewärmt, um die Grüne Gentechnik in Verruf zu bringen.</i>	204
<b>EU finanziert Umweltgruppen</b>	
<i>Geld aus Brüssel für Lobbyarbeit gegen Klimawandel und Grüne Gentechnik.</i>	205
<b>Bienensterben durch zügellosen Fortschritt?</b>	
<i>Der Massenexodus von Bienen in den USA hat nichts mit Mobilfunkstrahlen oder Gentechnik zu tun. Doch die deutsche Angstindustrie kümmert sich schon lange nicht mehr um wissenschaftliche Fakten.</i>	206
<b>Vom David zum Goliath</b>	
<i>Keine andere NGO wurde so schnell so mächtig wie Greenpeace. Aus der Idee einiger kanadischer Hippies erwuchs eine globale Institution. Ihre Erfolge sind legendär, und sie beherrscht das Spiel mit den Medien perfekt.</i>	209
<b>Auf der Suche nach Autorität</b>	
<i>Die politischen Eliten Europas versuchen, dem Niedergang ihrer Autorität durch den Verweis auf wissenschaftliche Erkenntnisse zu begegnen.</i>	210
<b>Deutsche Fortschrittsmuffel inspirieren Europa</b>	
<i>Die x-te Novelle des Deutschen Gentechnikgesetzes und der Einzug des Ökologismus in Frankreich.</i>	214

**„Erkenntnisse werden politischen Parolen untergeordnet“**

*Immer mehr Felder mit genetisch veränderten Pflanzen werden zerstört. Nun hat erstmals eine Hochschule ein Forschungsprojekt eingestellt: Gentechniker Andreas Schier darf seine Freilandexperimente nicht fortsetzen. Kippt die Forschungsfreiheit an Hochschulen? WELT ONLINE sprach mit dem Agrarexperten.*

215

**Falsch verpackter Artenschutz**

*Buchvorstellung von Josef Reichholf: Ende der Artenvielfalt? Gefährdung und Vernichtung von Biodiversität (Frankfurt 2008)*

217

**Wanderprediger in den Bonner Rheinauen**

*Eine Polemik zum „Pfingstfestival der Vielfalt“ neben der UN-Konferenz zur Artenvielfalt.*

218

**„Die Menschheit hat kein Recht auf einen konstanten Meeresspiegel.“**

*Der niederländische Geologe und Bestsellerautor Salomon Kroonenberg rät zu mehr Gelassenheit in der Klimadiskussion. Kommt schon in 10 Tausend Jahren die nächste Eiszeit?*

220

**Vandana Shiva und indische Selbstmorde**

*Hans-Jörg Jacobsen und Thomas Deichmann über fabrizierte Horrormeldungen aus Indien.*

222

**Technikangst im Staatsauftrag**

*Der Wissenschaftsrat fordert Gentechnik-Nachhilfe für das Bundesamt für Naturschutz.*

223

**Was Sie (auch) über NGOs wissen sollten**

*Nichtregierungsorganisationen (NGOs) sind unersetzliche Bausteine einer modernen Zivilgesellschaft, heißt es. Politiker suchen deshalb gerne ihre Nähe. Doch der globale NGO-Boom wirft auch dunkle Schatten auf die Demokratie.*

225

**Nachwort**

**Ich bin und bleibe Fortschrittsoptimist**

*Der Mensch ist nicht schlecht, und die Probleme der Zukunft sind lösbar.*

239

**Anhang**

Zeittafel der Grünen Gentechnik

243

Aktionen gegen die Grüne Gentechnik

248

Lesetipps

256